

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

jüngeren Erbacher Kameraden zur Verwendung beim mobilen Landsturm.

Schon wenige Tage darauf erhielt ich den Befehl, bei einem auf dem Truppenübungsplatz Griesheim bei Darmstadt neu aufzustellenden Landsturmbataillon eine Kompagnie zu übernehmen. Am 13. November sollte das dritte, vierte und fünfte Landsturmbataillon Darmstadt marschbereit sein. Vom 11. November an wurde fieberhaft vom frühen Morgen bis zum späten Abend in Griesheim gearbeitet, um die drei kriegsstarke Bataillone auszurüsten und einzukleiden. Für zweihundertfünfzig Mann und achtzehn Unteroffiziere sämtliche Montierstücke von den Stiefeln bis zur grauen Wachstuchkappe verpassen, Pferde zum Ziehen und Reiten auswählen, Wagen, Waffen, Munition, Proviant und alle die sonstigen wichtigen großen und kleinen Gepäckstücke empfangen, verteilen, prüfen, in Tornister und Rucksäcke zweckmäßig verstauen, das alles erfordert so viel Kopfschmerzen, so viel angespannte Aufmerksamkeit und rastlose Tätigkeit, wie der Laie sich wohl kaum vorzustellen vermag. Ohne Ärger und Aufregung ging es freilich nicht ab dabei; aber am fünften Tage sahen unsre Westwälder Bauern, unsre höchsten Fabrikarbeiter,